

Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik

LAND
BRANDENBURG



Statistische Berichte

K 19 - j / 95

Leistungen an Asylbewerber
im Land Brandenburg

1995

Teil 3: Empfänger von
besonderen Leistungen

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialeistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im März 1997
Preis: 6,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt	Seite
Zeichenerklärung/Abkürzung	4
Erläuterungen	5
Gesamtübersicht	8
1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Im Laufe des Berichtsjahres 1995	10
2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit Im Laufe des Berichtsjahres 1995	11
3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt, nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Am Jahresende 1995	16
4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt, nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Am Jahresende 1995	20
5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt, nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung Am Jahresende 1995	28
6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt, nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung Am Jahresende 1995	30

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Abkürzung

AsylbLG - Asylbewerberleistungsgesetz

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d.h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neu- regelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewer- ber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG.

Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), das durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2374) geändert wurde, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994, BGBl. I S. 2439).

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung werden umfassende Daten der Empfänger von besonderen Leistungen erfaßt und die sozialen und finanziellen Auswirkungen des neuen Asylrechts widergespiegelt.

Methodische Hinweise

Die Leistungsempfänger der Asylbewerber werden je gewährter Hilfeart als Empfänger von Regelleistungen und/oder als Empfänger von besonderen Leistungen in gesonderten Jahreserhebungen erfaßt.

Die Ergebnisse der Leistungsbezieher besonderer Leistungen werden aus der Bestands- erhebung „Empfänger von Regelleistungen im Berichtsjahr“ und der Erhebung „Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen im Berichtsjahr“ zum Jahresende zusammengeführt.

Definitionen

Regelleistungen

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung zur Deckung des täglichen Bedarfes als:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) oder
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

gewährt.

Neben den Regelleistungen erhalten Asylbewerber im Bedarfsfall zusätzlich besondere Leistungen in Form von:

- Hilfen in besonderen Lebenslagen oder
- Andere Leistungen.

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich zu den Leistungen in besonderen Fällen, im Bedarfsfall, nachstehende Hilfen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden:

- Krankenhilfe (§ 37 BSHG),
- Hilfe zur Pflege (§ 68 ff. BSHG),
- Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG),
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 1 BSHG).

Andere Leistungen

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich neben den Grundleistungen im Bedarfsfall, nachstehendes gewährt wird:

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Mit dem statistischen Bericht werden auch Leistungsempfänger, die ausschließlich im Laufe des Berichtsjahres, besondere Leistungen erhalten, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Die Gegenüberstellung der Asylbewerber, abgelehnter Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind sowie der geduldeten Ausländer läßt insbesondere im regionalen Vergleich zum Vorjahr erkennen, daß die Formen der Leistungsbezüge nicht entsprechend der gesetzlichen Grundlage erfaßt wurden.

Dazu zwei Beispiele:

In der kreisfreien Stadt Potsdam erhalten alle Leistungsempfänger eine Grundleistung nach § 1 des AsylbLG und darüber hinaus eine andere Leistung gemäß §§ 4 - 6 AsylbLG. Leistungsempfänger nach § 2 AsylbLG - mit einer Duldung zum Aufenthalt in der Stadt bzw. mit noch nicht entschiedenen Anträgen - wurden nicht in dieser Hilfeart mit der amtlichen Statistik nachgewiesen.

Die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) hingegen weist 92 Grundleistungsempfänger ohne jegliche zusätzliche andere Leistungen nach. Die Empfänger von Leistungen in besonderen Fällen (Leistungsempfänger gemäß § 2 des AsylbLG) erhalten jedoch zu 95 Prozent eine zusätzliche Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das BSHG.

Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	Am Jahresende	
	1994	1995
Empfänger insgesamt	4 519	4 320
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	4 481	4 316
Staatsangehörigkeit		
Europa	1 924	1 756
Afrika	551	460
Amerika	6	9
Asien	1 828	1 947
Übrige Staaten; staatenlos	5	5
ungeklärt	194	140
ohne Angaben	11	3
Aufenthaltsrechtlicher Status		
Aufenthaltsgestattung	3 502	3 121
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	31
Familienangehörige	407	277
geduldete Ausländer	568	891
Art der Unterbringung		
Aufnahmeeinrichtung	256	328
vergleichbare Einrichtung	2 054	1 897
anderweitige Unterbringung	2 209	2 095
Durchschnittsalter der Empfänger von besonderen Leistungen	24,1	24,8

**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen
in Form von anderen Leistungen
im Laufe des Berichtsjahres
1995**

1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
Im Laufe des Berichtsjahres 1995 *)

Merktal	Insgesamt ¹⁾	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Männlich						
unter 3	1 549	1 282	79	81	436	280
3 - 7	62	57	13	-	12	8
7 - 11	68	63	4	-	16	11
11 - 15	51	50	2	-	14	15
15 - 18	40	39	1	-	8	5
18 - 21	67	51	4	4	19	13
21 - 25	124	99	5	7	37	20
25 - 30	256	196	10	15	82	43
30 - 40	371	300	21	16	113	79
40 - 50	395	329	12	32	113	66
50 - 60	94	79	6	6	20	18
60 - 65	13	12	1	1	1	1
65 und älter	3	3	-	-	-	-
Durchschnittsalter	5	4	-	-	1	1
	25,8	25,5	22,2	29,7	25,8	25,6
Weiblich						
unter 3	644	581	82	30	150	93
3 - 7	54	52	9	-	9	8
7 - 11	58	55	4	-	14	11
11 - 15	47	44	2	-	12	10
15 - 18	46	43	1	-	7	8
18 - 21	30	28	1	1	4	1
21 - 25	33	28	5	1	12	1
25 - 30	64	60	9	2	8	6
30 - 40	101	89	8	10	26	18
40 - 50	162	137	31	12	51	28
50 - 60	33	30	10	4	4	-
60 - 65	10	9	2	-	3	1
65 und älter	2	2	-	-	-	1
Durchschnittsalter	4	4	-	-	-	-
	22,7	22,3	27,0	31,0	23,5	21,2
Insgesamt						
unter 3	2 193	1 863	161	111	586	373
3 - 7	116	109	22	-	21	16
7 - 11	126	118	8	-	30	22
11 - 15	98	94	4	-	26	25
15 - 18	86	82	2	-	15	13
18 - 21	97	79	5	5	23	14
21 - 25	157	127	10	8	49	21
25 - 30	320	256	19	17	90	49
30 - 40	472	389	29	26	139	97
40 - 50	557	466	43	44	164	94
50 - 60	127	109	16	10	24	18
60 - 65	23	21	3	1	4	2
65 und älter	5	5	-	-	-	1
Durchschnittsalter	9	8	-	-	1	1
	24,9	24,5	24,7	30,1	25,2	24,5
Aufenthaltsgestaltung						
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	1 989	1 680	134	101	544	352
Familienangehörige(r)	27	27	3	4	17	9
Geduldet(r) Ausländer(in)	58	47	13	2	17	4
	119	109	11	4	8	8
Aufnahmeeinrichtung						
Vergleichbare Einrichtung	168	132	24	16	74	9
Anderweitige Unterbringung	495	318	35	31	331	46
	1 530	1 413	102	64	181	318
Haushaltsvorstand						
Ehegatte(in)	1 423	1 154	77	83	423	247
Kind	226	208	43	22	47	36
Sonstige Person	489	461	38	4	99	82
	55	40	3	2	17	8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

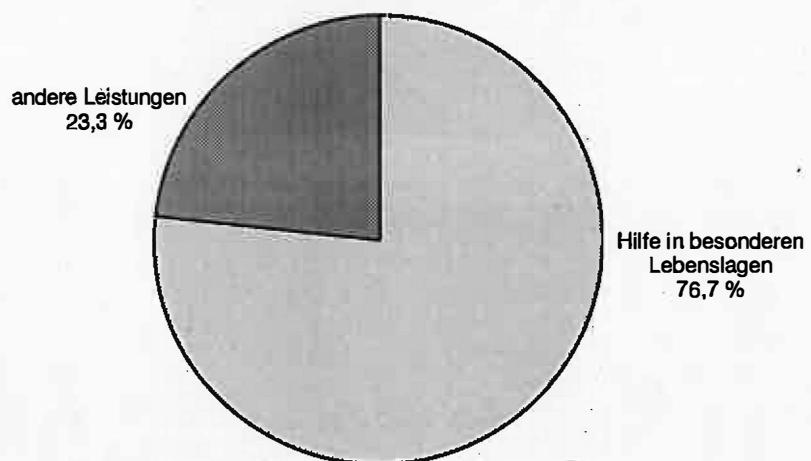
**2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit
Im Laufe des Berichtsjahres 1995 ¹⁾**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹⁾	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	827	742	54	51	161	115
Bosnien-Herzegowina	203	196	10	2	19	17
Bulgarien	39	27	2	12	14	18
Jugoslawien ²⁾	260	237	24	22	44	21
Polen	4	4	-	-	-	-
Rumänien	23	22	1	6	1	1
Russische Föderation	32	32	2	1	5	1
Türkei	223	184	11	4	63	47
Ungarn	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	43	40	4	4	15	10
Afrika zusammen	309	281	20	25	48	46
Algerien	33	31	7	3	16	13
Ghana	26	25	3	2	7	6
Nigeria	10	8	-	1	-	2
Zaire	48	41	5	4	9	8
Übriges Afrika	192	176	5	15	16	17
Amerika zusammen	10	10	2	1	5	2
Asien zusammen	912	727	78	30	318	189
Afghanistan	110	101	9	13	45	34
China	44	37	5	2	8	1
Indien	79	54	8	3	33	13
Iran	37	25	1	-	19	8
Lebanon	44	32	3	-	16	8
Pakistan	58	45	1	1	22	13
Sri Lanka	1	1	-	-	1	-
Vietnam	470	367	42	10	158	87
Übriges Asien	69	65	9	1	16	25
Übrige Staaten; staatenlos	3	2	-	-	1	-
Unbekannt	132	101	7	4	53	21
Insgesamt	2 193	1 863	161	111	586	373

*): Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
 2) Serbien und Montenegro

**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt
am Jahresende
1995**

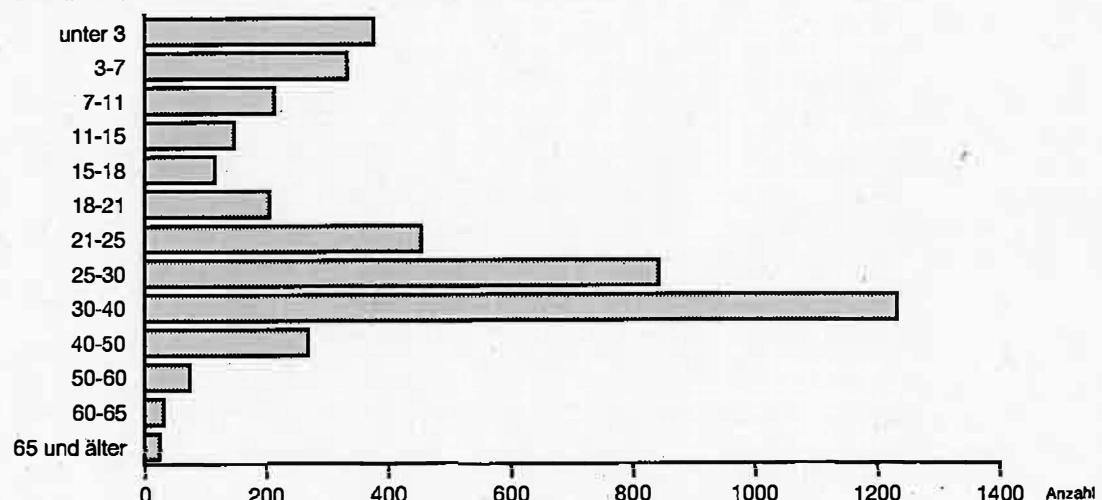
**1. Empfänger (Innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1995
nach der Form der Leistungsgewährung**



LDS Brandenburg 59/97

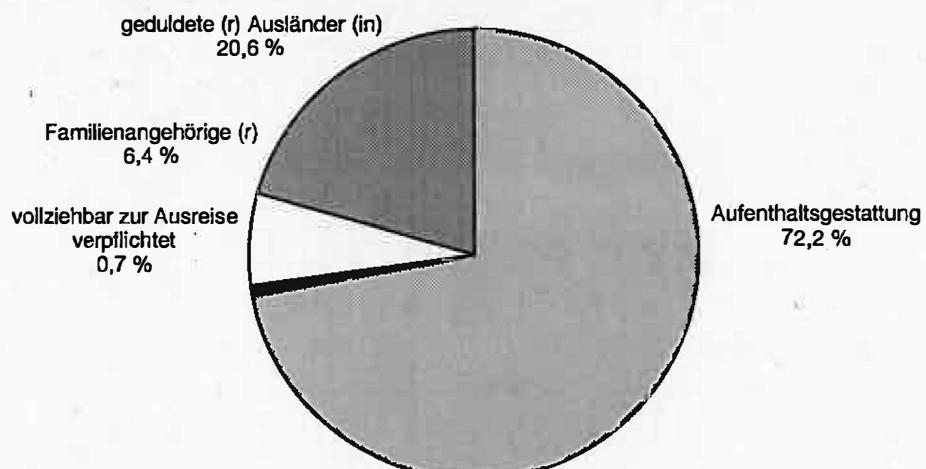
**2. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1995
nach Altersgruppen**

Empfänger (innen) insgesamt
davon im Alter von ... bis ... unter Jahren



LDS Brandenburg 60/97

**3. Empfänger (Innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1995
nach dem aufenthaltsrechtlichem Status**



LDS Brandenburg 61/97

**4. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1995
nach der Staatsangehörigkeit**



**3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt,
aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
Am Jahres**

Lfd. Nr.	Merkmale	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
		in ge- sammt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
1	Männlich	2 783	2 781	707	706	578	20	25
2	unter 3	199	199	29	29	24	3	-
3	3 - 7	186	186	35	35	31	1	-
4	7 - 11	114	114	24	24	21	-	-
5	11 - 15	76	76	17	17	16	-	-
6	15 - 18	74	74	29	29	21	-	1
7	18 - 21	145	145	60	60	49	2	2
8	21 - 25	328	328	121	121	99	5	3
9	25 - 30	566	565	150	150	120	4	6
10	30 - 40	839	838	190	189	157	4	11
11	40 - 50	192	192	43	43	32	1	2
12	50 - 60	40	40	4	4	4	-	-
13	60 - 65	15	15	2	2	2	-	-
14	65 und älter	9	9	3	3	2	-	-
15	Durchschnittsalter	25,6	25,6	25,7	25,7	25,5	22,9	29,7
16	Weiblich	1 537	1 535	299	298	250	9	9
17	unter 3	178	178	27	27	27	-	-
18	3 - 7	148	148	30	30	28	-	-
19	7 - 11	100	100	22	22	19	-	-
20	11 - 15	72	72	14	14	12	-	-
21	15 - 18	42	42	12	12	9	1	-
22	18 - 21	61	61	16	16	13	1	-
23	21 - 25	124	123	31	31	25	2	-
24	25 - 30	275	274	55	54	44	1	3
25	30 - 40	392	392	76	76	60	3	4
26	40 - 50	78	78	11	11	8	1	2
27	50 - 60	34	34	4	4	4	-	-
28	60 - 65	17	17	1	1	1	-	-
29	65 und älter	16	16	-	-	-	-	-
30	Durchschnittsalter	23,3	23,3	22,1	22,1	21,3	27,8	34,8

*1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe,
und Stellung zum Haushaltvorstand
ende 1995¹⁾**

zwar		davon		und zwar				Lfd. Nr.	
sonstige Leistung in Form von		zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchne- rinnen	Hilfe zur Pflege		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär				
167	36	2 076	2 075	1 598	284	-	1	653	1
4	-	170	170	105	62	-	-	51	2
9	1	151	151	125	20	-	-	34	3
10	7	90	90	77	11	-	-	26	4
4	-	59	59	50	7	-	-	12	5
12	-	45	45	36	8	-	-	10	6
12	2	85	85	71	7	-	-	23	7
30	3	207	207	161	16	-	-	68	8
36	12	416	415	316	59	-	-	132	9
42	6	649	649	501	68	-	1	232	10
7	5	149	149	112	16	-	-	55	11
-	-	36	36	27	8	-	-	7	12
-	-	13	13	12	1	-	-	3	13
1	-	6	6	5	1	-	-	-	14
24,9	25,5	25,6	25,6	25,8	21,7	-	37,5	26,6	15
68	19	1 238	1 237	883	311	80	2	346	16
4	-	151	151	93	56	-	-	27	17
6	2	118	118	105	11	-	-	35	18
7	2	78	78	73	5	-	-	26	19
3	1	58	58	52	5	-	-	16	20
3	-	30	30	23	6	-	-	6	21
5	-	45	45	29	13	5	-	11	22
4	2	93	92	53	38	21	-	19	23
10	4	220	220	136	70	30	1	82	24
22	7	316	316	219	82	23	-	93	25
2	-	67	67	51	13	1	-	17	26
2	1	30	30	25	5	-	-	6	27
-	-	16	16	12	3	-	1	4	28
-	-	16	16	12	4	-	-	4	29
23,2	25,0	23,5	23,5	23,2	23,9	27,5	44,5	24,1	30

**Noch: 3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt,
aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
Am Jahres**

Lfd. Nr.	Merkmal	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
		Insgesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
1	Insgesamt	4 320	4 316	1 006	1 004	828	29	34
2	unter 3	377	377	56	56	51	3	-
3	3 - 7	334	334	65	65	59	1	-
4	7 - 11	214	214	46	46	40	-	-
5	11 - 15	148	148	31	31	28	-	-
6	15 - 18	116	116	41	41	30	1	1
7	18 - 21	206	206	76	76	62	3	2
8	21 - 25	452	451	152	152	124	7	3
9	25 - 30	841	839	205	204	164	5	9
10	30 - 40	1 231	1 230	266	265	217	7	15
11	40 - 50	270	270	54	54	40	2	4
12	50 - 60	74	74	8	8	8	-	-
13	60 - 65	32	32	3	3	3	-	-
14	65 und älter	25	25	3	3	2	-	-
15	Durchschnittsalter	24,8	24,8	24,6	24,6	24,3	24,4	31,1
16	Aufenthaltsgestattung	3 121	3 117	957	955	792	25	30
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	31	31	15	15	14	1	3
18	Familienangehörige(r)	277	277	29	29	22	2	1
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	891	891	5	5	-	1	-
20	Aufnahmeeinrichtung	328	328	32	32	26	4	-
21	Vergleichbare Einrichtung	1 897	1 897	324	324	173	19	23
22	Anderweitige Unterbringung	2 095	2 091	650	648	629	6	11
23	Haushaltvorstand	2 494	2 491	670	669	536	22	26
24	Ehegatte(in)	586	585	95	94	83	2	7
25	Kind	1 170	1 170	208	208	185	4	1
26	Sonstige Person	70	70	33	33	24	1	-

¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe,
und Stellung zum Haushaltsvorstand
ende 1995¹⁾**

zwar		davon		und zwar				Lfd. Nr.
sonstige Leistung in Form von		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen		Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	
Sach- leistung	Geld- leistung	zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	ambulant	stationär			
235	55	3 314	3 312	2 481	595	80	3	999 1
8	-	321	321	198	118	-	-	78 2
15	3	269	269	230	31	-	-	69 3
17	9	168	168	150	16	-	-	52 4
7	1	117	117	102	12	-	-	28 5
15	-	75	75	59	14	-	-	16 6
17	2	130	130	100	20	5	-	34 7
34	5	300	299	214	54	21	-	87 8
46	16	636	635	452	129	30	1	214 .9
64	13	965	965	720	150	23	1	325 10
9	5	216	216	163	29	1	-	72 11
2	1	66	66	52	13	-	-	13 12
-	-	29	29	24	4	-	1	7 13
1	-	22	22	17	5	-	-	4 14
24,4	25,3	24,8	24,8	24,9	22,8	27,5	42,2	25,7 15
212	49	2 164	2 162	1 630	349	48	1	732 16
8	-	16	16	15	1	-	-	- 17
11	3	248	248	154	82	7	-	66 18
4	3	886	886	682	163	25	2	201 19
-	2	296	296	192	71	6	-	208 20
227	41	1 573	1 573	1 162	215	29	1	626 21
8	12	1 445	1 443	1 127	309	45	2	165 22
157	35	1 824	1 822	1 378	243	20	3	598 23
15	7	491	491	323	155	59	-	137 24
50	13	962	962	751	190	-	-	252 25
13	-	37	37	29	7	1	-	12 26

**4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt,
Am Jahres**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
		inse- sam 1)	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	zusam- men 1)	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
1	Europa zusammen	1 756	1 753	379	377	338	9	8
2	Albanien	2	2	-	-	-	-	-
3	Bosnien-Herzegowina	706	706	86	86	82	-	-
4	Bulgarien	100	98	9	7	3	-	-
5	Jugoslawien 3)	456	456	100	100	90	4	6
6	Estland	1	1	1	1	1	-	-
7	Finnland	2	2	-	-	-	-	-
8	Griechenland	1	1	-	-	-	-	-
9	Island	1	1	-	-	-	-	-
10	Kroatien	2	2	2	2	2	-	-
11	Makedonien	17	17	14	14	14	-	1
12	Polen	7	7	4	4	4	-	-
13	Rumänien	90	90	13	13	13	-	-
14	Russische Föderation	75	74	9	9	9	-	-
15	Tschechoslowakei	3	3	-	-	-	-	-
16	Türkei	268	268	135	135	115	4	-
17	Ukraine	21	21	5	5	5	-	1
18	Ungarn	1	1	-	-	-	-	-
19	Weißrussland	3	3	1	1	-	1	-
20	Afrika zusammen	460	460	161	161	146	3	5
21	Ägypten	6	6	-	-	-	-	-
22	Äthiopien	19	19	3	3	3	-	-
23	Algerien	24	24	8	8	7	-	-
24	Angola	32	32	5	5	5	-	-
25	Benin	5	5	1	1	1	-	-
26	Burkina Faso	2	2	-	-	-	-	-
27	Côte d'Ivoire	3	3	1	1	1	-	-
28	Dschibuti	2	2	1	1	-	-	1
29	Gambia	1	1	-	-	-	-	-
30	Ghana	42	42	13	13	12	-	-
31	Kamerun	13	13	3	3	3	-	-
32	Kenia	1	1	1	1	1	-	-
33	Kongo	1	1	-	-	-	-	-
34	Lesotho	1	1	-	-	-	-	-
35	Liberia	67	67	23	23	21	1	1
36	Malawi	1	1	-	-	-	-	-
37	Mali	1	1	-	-	-	-	-
38	Marokko	15	15	1	1	1	-	-
39	Mauretanien	1	1	1	1	1	-	-
40	Mauritius	1	1	-	-	-	-	-
41	Mosambik	1	1	1	1	-	-	1
42	Niger	13	13	7	7	7	-	-
43	Nigeria	18	18	5	5	5	-	-
44	Ruanda	1	1	1	1	1	-	-
45	Sierra Leone	19	19	8	8	6	1	-
46	Simbabwe	1	1	-	-	-	-	-

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

3) Serbien und Montenegro

**nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit
ende 1995¹⁾**

davon										Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen		und zwar						
sonstige Leistung in Form von		zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchne- rinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens- lagen		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär					
64	11	1 377	1 376	1 075	268	35	2	359	1	
-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	2
5	3	620	620	502	110	21	2	131	3	
-	6	91	91	68	22	2	-	29	4	
18	-	356	356	264	79	4	-	117	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	2	2	1	1	-	-	2	7	
-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	8
-	-	1	1	1	-	-	-	1	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
3	-	3	3	3	-	-	-	-	-	11
-	-	3	3	2	1	1	-	-	-	12
-	-	77	77	59	17	1	-	22	13	
-	-	66	65	54	11	1	-	18	14	
-	-	3	3	-	-	-	-	3	15	
36	-	133	133	102	24	5	-	30	16	
2	1	16	16	13	3	-	-	5	17	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	18	
-	1	2	2	2	-	-	-	-	19	
12	3	299	299	227	59	2	-	92	20	
-	-	6	6	4	2	-	-	1	21	
-	-	16	16	10	6	-	-	-	22	
2	1	16	16	9	7	-	-	2	23	
-	-	27	27	25	2	-	-	2	24	
-	-	4	4	4	-	-	-	-	25	
-	-	2	2	2	-	-	-	-	26	
-	-	2	2	2	-	-	-	-	27	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	28	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	29	
2	-	29	29	21	5	-	-	13	30	
-	-	10	10	6	3	-	-	6	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	33	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	34	
1	1	44	44	38	3	-	-	15	35	
-	-	1	1	1	-	-	-	-	36	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	37	
-	-	14	14	9	5	-	-	9	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	1	1	-	-	1	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	6	6	6	-	-	-	-	42	
-	-	13	13	7	5	1	-	4	43	
1	-	11	11	9	1	-	-	-	5	45
-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	46

Noch: 4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt,
Am Jahres

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
		in ge- sammt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	ambulant	stationär	
						und	und	
	nach Afrika							
1	Somalia	3	3	-	-	-	-	-
2	Sudan	57	57	35	35	33	-	-
3	Südafrika	3	3	-	-	-	-	-
4	Togo	54	54	25	25	25	-	-
5	Tschad	4	4	-	-	-	-	-
6	Tunesien	3	3	2	2	2	-	-
7	Uganda	1	1	-	-	-	-	-
8	Zaire	44	44	16	16	11	1	2
9	Amerika zusammen	9	9	4	4	3	1	-
10	Kolumbien	2	2	2	2	2	-	-
11	Kuba	7	7	2	2	1	1	-
12	Asien zusammen	1 947	1 946	394	394	289	14	17
13	Afghanistan	103	103	63	63	47	1	9
14	Armenien	19	19	2	2	2	-	-
15	Aserbaidschan	4	4	-	-	-	-	-
16	Bangladesch	38	38	-	-	-	-	-
17	Bhutan	1	1	-	-	-	-	-
18	China, einschl. Tibet	104	104	22	22	20	1	-
19	Georgien	5	5	-	-	-	-	-
20	Indien, einschl. Sikkim und Goa	82	82	33	33	19	4	3
21	Irak	2	2	2	2	2	-	-
22	Iran, Islamische Republik	41	40	28	28	21	-	-
23	Jordanien	7	7	5	5	4	-	-
24	Kambodscha	2	2	1	1	1	-	-
25	Kirgistan	1	1	-	-	-	-	-
26	Libanon	70	70	15	15	12	-	-
27	Nepal	1	1	-	-	-	-	-
28	Pakistan	50	50	24	24	20	-	-
29	Sri Lanka	6	6	-	-	-	-	-
30	Syrien, Arabische Republik	3	3	-	-	-	-	-
31	Tadschikistan	1	1	-	-	-	-	-
32	Vietnam	1 407	1 407	199	199	141	8	5
33	Übrige Staaten zusammen	2	2	-	-	-	-	-
34	Tonga	1	1	-	-	-	-	-
35	Vanuatu	1	1	-	-	-	-	-
36	Staatenlos	3	3	-	-	-	-	-
37	Ungeklärt	140	140	66	66	50	2	4
38	Ohne Angabe	3	3	2	2	2	-	-
39	Insgesamt	4 320	4 316	1 006	1 004	828	29	34

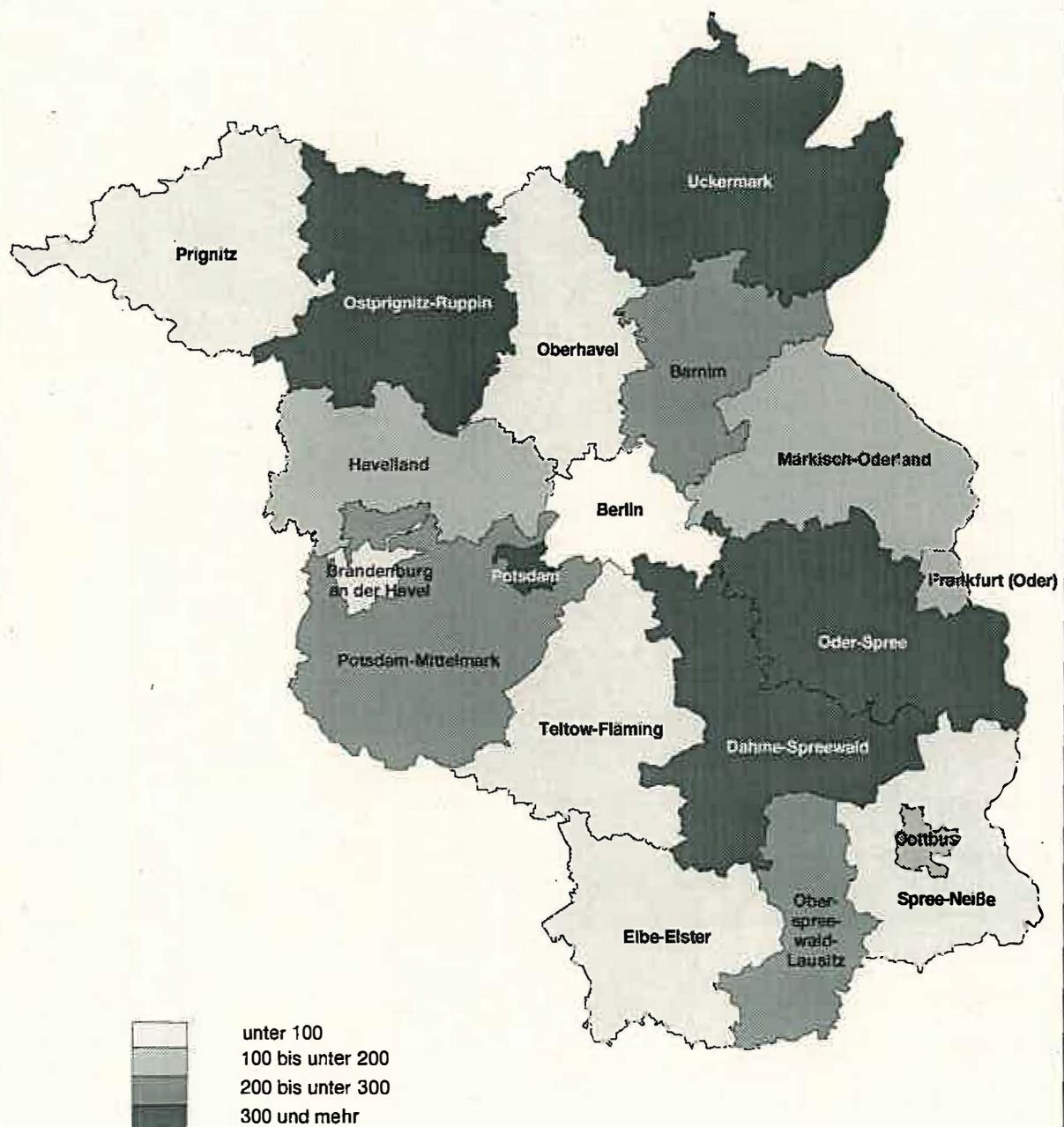
*1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit
ende 1995¹⁾**

		davon							Lfd. Nr.	
zwar		Empfänger(innen) von Hil fe in besonderen Lebenslagen		und zwar						
sonstige Leistung in Form von		zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchne- rinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens- lagen		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär					
-	-	3	3	1	1	-	-	3	1	
2	1	22	22	16	4	-	-	9	2	
-	-	3	3	3	-	-	-	1	3	
-	-	29	29	21	8	-	-	4	4	
-	-	4	4	4	-	-	-	-	5	
-	-	1	1	1	-	-	-	-	6	
-	-	1	1	1	-	-	-	-	7	
4	-	28	28	21	6	1	-	13	8	
-	-	5	5	5	-	-	-	1	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	5	5	5	-	-	-	1	11	
134	36	1 553	1 552	1 103	262	43	1	535	12	
35	12	40	40	35	5	1	-	2	13	
-	-	17	17	15	2	-	-	4	14	
-	-	4	4	4	-	-	-	4	15	
-	-	38	38	35	3	-	-	1	16	
-	-	1	1	-	-	-	-	1	17	
1	-	82	82	49	25	7	-	29	18	
-	-	5	5	4	1	-	-	-	19	
18	-	49	49	37	10	-	-	8	20	
2	1	-	-	-	-	-	-	-	21	
18	2	13	12	6	7	1	-	1	22	
-	1	2	2	1	-	-	-	2	23	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	24	
-	-	1	1	-	1	-	-	-	25	
5	-	55	55	53	2	-	-	5	26	
-	-	1	1	1	-	-	-	-	27	
4	-	26	26	24	2	-	-	4	28	
-	-	6	6	4	1	-	-	1	29	
-	-	3	3	3	-	-	-	-	30	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	31	
51	20	1 208	1 208	830	203	34	1	471	32	
-	-	2	2	2	-	-	-	2	33	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	34	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	35	
-	-	3	3	3	-	-	-	-	36	
25	5	74	74	65	6	-	-	10	37	
-	-	1	1	1	-	-	-	-	38	
235	55	3 314	3 312	2 481	595	80	3	999	39	

**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt
nach regionaler Gliederung
1995**

**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen
gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
am Jahresende 1995 nach regionaler Gliederung**



5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt,
Am Jahres

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		und				
		Empfänger(innen) anderer Leistungen		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit		
		insge- sam 1)	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	zusam- men 1)	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen 2)	ambulant	stationär	
1	Land Brandenburg	4 320	4 316	1 006	1 004	828	29	34
2	Kreisfreie Städte	876	874	582	580	573	4	8
3	Brandenburg an der Havel	15	11	11	9	6	-	8
4	Cottbus	101	101	7	7	3	4	-
5	Frankfurt (Oder)	198	198	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
6	Potsdam	564	564	(564)	(564)	(564)	(-)	(-)
7	Landkreise	3442	3442	424	424	255	25	26
8	Barnim	234	234	18	18	14	2	3
9	Dahme-Spreewald	445	445	26	26	-	2	-
10	Elbe-Elster	23	23	(23)	(23)	(23)	(-)	(-)
11	Havelland	193	193	(7)	(7)	(3)	(1)	(-)
12	Märkisch-Oderland	174	174	3	3	1	2	-
13	Oberhavel	86	86	24	24	22	-	5
14	Oberspreewald-Lausitz	269	269	19	19	7	4	-
15	Oder-Spree	465	465	52	52	34	-	-
16	Ostprignitz-Ruppin	650	650	39	39	38	-	-
17	Potsdam-Mittelmark	248	248	50	50	45	5	4
18	Prignitz	(4)	(4)	(4)	(4)	(3)	(1)	(-)
19	Spree-Neiße	(56)	(56)	(3)	(3)	(-)	(2)	(1)
20	Teltow-Fläming	80	80	6	6	2	1	-
21	Uckermark	515	515	150	150	63	5	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung
ende 1995 ¹⁾**

davon										Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen		und zwar						
sonstige Leistung in Form von		zusam- men ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchne- rinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens- lagen		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär					
235	55	3 314	3 312	2 481	595	80	3	999	1	
-	-	296	294	191	73	6	-	209	2	
-	-	4	2	3	1	-	-	-	3	
-	-	94	94	45	34	4	-	35	4	
(-)	(-)	(198)	(198)	(143)	(38)	(2)	-	(174)	5	
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	-	(-)	6	
235	55	3 018	3 018	2 290	522	74	3	790	7	
-	2	216	216	171	45	7	-	-	8	
1	23	419	419	261	61	7	1	185	9	
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	-	(-)	10	
(3)	(1)	(186)	(186)	(150)	(35)	(5)	-	(31)	11	
1	-	171	171	71	99	9	-	1	12	
18	9	62	62	58	2	4	-	-	13	
14	1	250	250	209	24	5	-	186	14	
39	3	413	413	361	52	3	-	1	15	
1	2	611	611	500	111	22	-	21	16	
15	-	198	198	154	44	-	-	2	17	
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	18	
(-)	(-)	(53)	(53)	(49)	(4)	(3)	(-)	(-)	19	
2	5	74	74	74	-	-	-	-	20	
141	9	365	365	232	45	9	2	363	21	

**6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt,
Am Jahres**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Empfänger(innen) anderer und			
			zusammen	mäßig	weiblich	im Alter von
				unter 18		
1	Land Brandenburg ¹⁾	4 320	1 006	707	299	239
2	Kreisfreie Städte	878	582	398	184	154
3	Brandenburg an der Havel	15	11	7	4	-
4	Cottbus	101	7	4	3	2
5	Frankfurt (Oder)	198	-	-	-	-
6	Potsdam	564	564	387	177	152
7	Landkreise	3 442	424	309	115	85
8	Barnim	234	18	14	4	1
9	Dahme-Spreewald	445	26	18	8	3
10	Elbe-Elster	23	23	16	7	5
11	Havelland	193	7	5	2	1
12	Märkisch-Oderland	174	3	2	1	1
13	Oberhavel	86	24	15	9	7
14	Oberspreewald-Lausitz	269	19	17	2	2
15	Oder-Spree	465	52	38	14	11
16	Ostprignitz-Ruppin	650	39	37	2	3
17	Potsdam-Mittelmark	248	50	35	15	12
18	Prignitz	4	4	1	3	1
19	Spree-Neiße	56	3	1	2	-
20	Teltow-Fläming	80	6	3	3	2
21	Uckermark	515	150	107	43	36

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) ausschließlich Leistungsgewährung durch den örtlichen Träger

**nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
ende 1995¹⁾**

Leistungen		davon						Lfd. Nr.	
		zusammen	Empfänger(Innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen			und zwar			
... bis unter ... Jahren			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
18 - 50	50 und älter				unter 18	18 - 50	50 und älter		
753	14	3 314	2 076	1 238	950	2 247	117	1	
417	11	296	194	102	87	201	8	2	
11	-	4	2	2	-	2	2	3	
5	-	94	55	39	37	53	4	4	
-	-	198	137	61	50	146	2	5	
401	11	-	-	-	-	-	-	6	
336	3	3 018	1 882	1 136	863	2 046	109	7	
17	-	216	139	77	58	152	6	8	
23	-	419	285	134	110	307	2	9	
18	-	-	-	-	-	-	-	10	
6	-	186	125	61	38	141	7	11	
2	-	171	111	60	41	126	4	12	
16	1	62	36	26	20	41	1	13	
17	-	250	160	90	67	181	2	14	
41	-	413	247	166	149	241	23	15	
36	-	611	331	280	198	370	43	16	
38	-	198	148	50	44	150	4	17	
3	-	-	-	-	-	-	-	18	
3	-	53	19	34	36	16	1	19	
4	-	74	58	16	10	64	-	20	
112	2	365	223	142	92	257	16	21	

